

Inhalt

Einleitung:

Demokratiegeschichte in integrierter Perspektive 9

»1989« in der deutschen Demokratiegeschichte 14

Eine politische Kulturgeschichte »von unten« 17

Historisierung und Gegenwart der Demokratie 20

1 Staat, Bürger, Sein:

Was heißt es, Staatsbürger/-in zu sein? 29

Vom Untertan zum Staatsbürger.

Eine kurze deutsche Ideengeschichte 32

»Der Staat bin auch ich.«

Staatsbürgervorstellungen in der Bundesrepublik 45

Eine Frage der Mündigkeit.

Staatsbürgervorstellungen in der DDR 61

2 Zweierlei Demokratie:

Land der zwei Republiken 79

Aus Ruinen. Demokratie als Anspruch und Fiktion 83

Lernerfahrung. Demokratie als westdeutscher Möglichkeitsraum 92

Imagination des Politischen.

Demokratiediskurse in der DDR 108

3 Tausend Aufbrüche:	
Frühling im Herbst	129
»Wir alle«. Öffentlichkeit und Gesellschaft in Ostdeutschland vor dem Mauerfall	134
Deutsch-deutscher Frühling. Die Demokratieideen der »friedlichen Revolution«	146
Aufbruch der Alternativen. Von der Konsensdiktatur zur Konsensdemokratie?	171
4 Geteilte Demokratie:	
Ankunft in der Berliner Republik	179
Suche nach Überschaubarkeit. Das letzte Jahr eines geteilten Landes	187
Maß und Mitte jenseits von Bonn. Selbstfindung einer Republik	192
Verfassungsfragen. Das Ringen um Grundgesetz und »ostdeutsche Lage« in den 1990er Jahren	217
5 Umbruch, Aufbruch, AfD:	
Ambivalenzen der Demokratie in der Ära Merkel	237
Demokratie ohne Wunder. Eine andere Geschichte der Einheit	243
Demokratie als Drohung. Der Aufstieg des Rechtspopulismus in deutsch-deutscher Perspektive	249
Die ostdeutsche Kanzlerin und das Repräsentationsparadox	266

Fazit:	
Jenseits der »inneren Einheit«	289
Dank	311
Abkürzungsverzeichnis	314
Anmerkungen	315
Abbildungsverzeichnis	370
Literaturverzeichnis	371
Register der Personen sowie der politischen Gruppen und Initiativen	397